

Projekt 2012/2013

Zukunftsfähige Organisation und Finanzierung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Expertengespräch III Soziale Innovationen als Prozess der Gestaltung

am Mittwoch, den 27. Februar 2013

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 28, Raum 6.09

10785 Berlin

Das Projekt 2012/2013 „Zukunftsfähige Organisation und Finanzierung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen“ des gemeinsam von der FES und ver.di getragenen Arbeitskreises Dienstleistungen knüpft an das [Vorgängerprojekt](#) an, in dessen Zentrum die Frage nach der Nutzung [sozialer Innovationen für gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen](#) stand.

Das erste Expertengespräch widmete sich den Anforderungen an eine Sozial- und Arbeitsberichtserstattung, die als Gestaltungsgrundlage gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen dienen kann. Neben geeigneten Ansätzen, die in den letzten Jahrzehnten durchaus verbessert wurden (z.B. SOEP), zeigte sich die Notwendigkeit, insbesondere die Verknüpfung zwischen Nachfrage- und Angebotsperspektive zu verbessern. Im zweiten Expertengespräch erfolgte eine detaillierte Betrachtung dessen, was gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen sind. Während leicht festzustellen ist, dass viele Privatisierungsbemühungen öffentlicher Dienstleistungen inzwischen in eine Sackgasse geraten sind, scheint die Bestimmung dessen, was als gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen zu betrachten ist, schwieriger. Die diskutierten Dienstleistungsfelder Mobilität, Verkehr, Pflege und Wohnungswirtschaft machen deutlich, dass sich künftig Dienstleistungsangebote in Zentren von denen in der Peripherie stärker als heute unterscheiden werden. Zusätzlich wird die Bestimmung, welche Dienstleistungen für welche Zielgruppen als gesellschaftliche Notwendigkeit zu betrachten sind, komplizierter. Umso wichtiger ist es, den Diskurs über diese Entwicklungen zu stärken und in die Öffentlichkeit zu tragen.

Im dritten Expertengespräch wird die Frage aufgeworfen, welche Innovationsbeiträge gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen leisten. Dabei geht es auch darum, ob und wie gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen die Innovationsfähigkeit in der Gesellschaft insgesamt befruchten. Der Gesprächskreis fokussiert das Thema aus zwei Perspektiven:

Erstens soll herausgearbeitet werden, ob und wie soziale Innovationen im Bereich gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen zu Treibern technologischer Erneuerungen werden. Diese recht ungewohnte Sichtweise auf Innovation ist wichtig, weil soziale Innovation, etwa in den Feldern Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und Versorgung, nicht nur in einem engem Wechselverhältnis mit der gesellschaftlichen Leistungsfähigkeit stehen, sondern weil von ihnen zugleich Impulse für die Fortentwicklung technologischer Lösungen ausgehen können. Die Versorgungsstrukturen ländlicher Regionen etwa, benötigen dringend neue Dienstleistungsangebote, die ihrerseits aber nur durch Aufbau und Nutzung unterstützender technologischer Lösungen und Infrastrukturen realisierbar sind.

Zweitens soll verdeutlicht werden, wie technologische Innovationen soziale Innovationen beeinflussen oder hervorrufen können. Die damit einhergehenden Wechselwirkungen werden entlang des Dienstleistungsfeldes „Handel“ diskutiert. Gerade im Handel bewirkt der Einsatz neuer Technologien fundamentale Veränderungen in den Geschäftsmodellen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufen, sowohl für Kunden als auch für Beschäftigte. Das Beispiel Online-Handel zeigt, dass es zu tiefgreifenden Veränderungen in den Arbeits- und Lebenswelten kommt, mit denen Chancen, aber auch Erfordernisse für soziale Innovationen verbunden sind.

Zukunftsfähige Organisation und Finanzierung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Expertengespräch III Soziale Innovationen als Prozess der Gestaltung

am Mittwoch, den 27. Februar 2013

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28, Raum 6.09
10785 Berlin



Programm

14:00 Uhr	Begrüßung Michael Fischer Friedrich-Ebert-Stiftung Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk Beraterin des Vorsitzenden der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
anschließend	Einführung in das Projekt PD Dr. Josef Hilbert Geschäftsführender Direktor, IAT Gelsenkirchen
anschließend	Soziale Innovationen als Treiber technologischer Innovationen Prof. Dr. Josef Hochgerner ZSI – Zentrum für Soziale Innovation, Wien
anschließend	Kommentare von PD Dr. Dieter Rehfeld Direktor des Forschungsschwerpunktes Innovation, Raum & Kultur, IAT Gelsenkirchen PD Dr. Anne-Katrin Neyer Leiterin Gruppe Strategie und Organisation und Gruppe gesellschaftlicher Dialog, Fraunhofer MOEZ, Leipzig Dr. Nadine Müller ver.di Bundesverwaltung, Ressort 13, Bereich Innovation und Gute Arbeit Klaus Barthel, MdB Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
16:00 Uhr	Pause

16:15 Uhr	Technologische Innovationen als Treiber sozialer Innovationen – Dienstleistungsfeld Handel
	Christiane Auffermann MBA Teamleiterin Handelslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund
anschließend	Kommentare von
	Prof. Dr. Manfred Moldaschl Professur für Innovationsforschung und nachhaltiges Ressourcenmanagement, Technische Universität Chemnitz
	Dr. Dorothea Voss Referatsleiterin Zukunft des Sozialstaats/ Sozialpolitik, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf
	Margret Mönig-Raane ehemalige stv. ver.di-Vorsitzende und Bundesfachbereichsleiterin Handel ver.di, Berlin
	René Röspel, MdB Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
anschließend	Schlussbetrachtung und Ausblick auf die nächste Sitzung
	PD Dr. Josef Hilbert Geschäftsführender Direktor, IAT Gelsenkirchen
ca. 18:00 Uhr	Ende des Expertengesprächs
anschließend	Fortsetzung der Gespräche bei einem Imbiss
ca. 19.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
Moderation:	Dr. Gerhard Ernst ehem. Leiter des Bereichs Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektträger im DLR

Projektorganisation und Anmeldung

Margit Durch
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228-883 8306
margit.durch@fes.de

Koordination

Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk
Wissenschaftliche Beraterin des
Vorsitzenden von ver.di

Michael Fischer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel.: 0228-883 8308
michael.fischer@fes.de

Projekt 2012/2013

Zukunftsfähige Organisation und Finanzierung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Das Projekt will eine integrierte Gestaltungsperspektive, eine Dienstleistungspolitik für gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen erarbeiten. Dabei sollen Bürger-, Verbraucher- und Beschäftigteninteressen gleichermaßen Berücksichtigung finden. Zur Entwicklung eines systematischen Gestaltungsprogramms bedarf es einer verlässlichen Datengrundlage, einer Beschreibung der Gestaltungsfelder gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen, Wissen um Gestaltungsprozesse, eines Blicks über den eigenen Tellerrand in die europäischen Nachbarländer und auf den internationalen Kontext sowie Instrumente zur Gestaltung. Bis April 2013 sind insgesamt fünf Expertengespräche geplant, in denen Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gewerkschaften diese Fragestellungen erörtern:

Expertengespräch I

12. Dezember 2012

Sozial- und Arbeitsberichterstattung als Gestaltungsgrundlage gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Expertengespräch II

30. Januar 2013

Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen als Bedarfsfelder

Expertengespräch III

27. Februar 2013

Soziale Innovationen als Prozess der Gestaltung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Expertengespräch IV

20. März 2013

Europäische und internationale Ansätze der Gestaltung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Expertengespräch V

17. April 2013

Finanzierung als Mittel der Gestaltung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen

Die Ergebnisse des Projekts sowie die daraus resultierenden dienstleistungspolitischen Forderungen werden in einem Memorandum des Arbeitskreises Dienstleistungen zusammengefasst und im Herbst 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die fachwissenschaftliche Begleitung des Projekts liegt bei **PD Dr. Josef Hilbert**, Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen und **Bernd Bienzeisler**, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart.

Die Moderation der Expertengespräche übernimmt **Dr. Gerhard Ernst**, ehem. Leiter des Bereichs Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektträger im DLR.

Das Projekt wird auf der Homepage der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung dokumentiert http://www.fes.de/wiso/content/veras/v_dienstleistung.php